

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und über 1300 Mann zu Gefangenen gemacht und 2 Maschinen-gewehre erbeutet. Westlich von Wilejka wird unser Angriff fortgesetzt; südlich von Smorgon wurden starke feindliche Gegen-angriffe abgewiesen. Zwischen Krewo—Wischnew machten unsre Truppen Fortschritte. Der rechte Flügel und die

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Prinz Leopold von Bayern

haben die Westufer des Njemen bis Schtschersty, des Serwetsch und der Schtschara vom Feinde gesäubert. Östlich von Baranowitschi hält der Feind noch kleine Brückenköpfe. Der Kampf auf der ganzen Front ist im Gange.

Oberste Heeresleitung.

27. September.

Neue Durchbruchsversuche der französisch-englischen Armee in Frankreich. — Neue für die deutschen Truppen günstige Kämpfe um Dünaburg. — Glücklicher Fortgang des deutschen Vorstoßes in Russland auf der Linie Naroczsee—Smorgon—Wischnew. — Eroberung der Brückenköpfe von Baranowitschi. — Die Verbündeten erzwingen den Übergang über den Styg. — In Ostgalizien, in Wolhynien kommt die russische Offensive zum Stillstand. — Ausstand der Hafenarbeiter in London. — Erneuter Druck der Alliierten auf Bulgarien. — Der deutsche Reichskanzler in Dresden.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Großes Hauptquartier, 28. September. (W. T. V.) Der Gegner setzte seine Durchbruchsversuche auch gestern fort, ohne irgendwelche Erfolge zu erreichen. Dagegen erlitt er an vielen Stellen sehr empfindliche Verluste. Bei Loos unternahmen die Engländer einen neuen Gasangriff; er verpuffte völlig wirkungslos. Unser Gegenstoß brachte neben gutem Geländegewinn 20 Offiziere, 750 Mann an Gefangenen, deren Zahl an dieser Stelle damit auf